

19. Februar 2004

Auftaktveranstaltung „Die Entwicklung des Kamptals“

Experten erarbeiten mit der Bevölkerung ein Leitbild

Die Universität für Bodenkultur wurde nach dem August-Hochwasser 2002 vom Land Niederösterreich beauftragt, die unterschiedlichen Vorstellungen über Hochwasserschutz, Siedlungstätigkeit, Energiewirtschaft und Tourismus im Kamptal aufeinander abzustimmen und unter enger Einbeziehung der Bevölkerung ein „regionales Leitbild“ für die Region zu erarbeiten. Die Auftaktveranstaltung für den Bürgerbeteiligungsprozess findet heute um 18.30 Uhr in Gars am Kamp im Dungal- Aktiv-Hotel statt. Dabei wählen die Anwesenden jene Repräsentanten, die verbindlich die Interessensgruppen des Kamptals vertreten.

„Mit der Aktion ‚Nachhaltige Entwicklung der Kamptalflusslandschaft‘ wird erstmals ein gesamtes Flusseinzugsgebiet untersucht, wodurch auch wesentliche Anforderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur Anwendung kommen“, hält dazu Dipl.Ing. Sabine Preis von der Universität für Bodenkultur fest. Ziel des Vorhabens ist es, ökologische Grundlagen und das freizeitbezogene Entwicklungspotenzial unter Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte zusammenzuführen. Mit dem Projekt soll der Hochwasserschutz optimiert und ökologisch orientiert und das Kamptal als lebenswerte Kulturlandschaft erhalten sowie Fremdenverkehr und Wirtschaft belebt werden. Das Projekt soll bis 2006 abgeschlossen sein.

Nähere Informationen: Universität für Bodenkultur, Dipl.Ing. Sabine Preis, Telefon 01/476 54-5208.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at